

Pressemitteilung

GESOBAU mit „Deutschem Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N)“ geehrt

Berlin, 16. Oktober 2012. Die GESOBAU AG wurde gestern im Rahmen des Netzwerk21Kongresses in Erfurt mit dem „Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N)“ in der Kategorie Unternehmen geehrt. Beworben hatte sich das Berliner Wohnungsunternehmen mit der Modernisierung von 13.000 Wohnungen im Märkischen Viertel, die warmmietenneutral durchgeführt wird und neben energetischen Maßnahmen auch partizipative Elemente der Bewohner beinhaltet. Förderer des Preises sind unter anderem das Bundesumweltministerium/Bundesumweltamt, der Beirat für Nachhaltige Entwicklung im Freistaat Thüringen und die Veolia Wasser GmbH.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Laudator Minister Jürgen Reinholz, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz: „Wohnen, das heißt ein festes Dach über dem Kopf, gehört zu den elementaren Bedürfnissen eines jeden Menschen. Wir alle wenden dafür viel Geld und Energie auf, verbrauchen dafür Ressourcen. Wir alle wissen aber auch, dass eine energetische Sanierung erforderlich ist und nicht zum Nulltarif zu haben ist. Darum ist der Ansatz der GESOBAU zu loben, die Sanierung warmmietenneutral durchzuführen und damit eine zusätzliche Belastung der Mieter zu vermeiden.“

Zum sechsten Mal hat der Netzwerk21Kongress den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N) verliehen. Er prämiert in den Kategorien Initiativen, Unternehmen, Kommunen, Jugend und Internationale Partnerschaften herausragende Aktivitäten für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Kommune. Der Preis dient der Anerkennung geleisteter Arbeit und rückt beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft ins öffentliche Bewusstsein. Darüber hinaus wurde der Preis „Zeitzeiche(N)Ideen“ vergeben, der in die Zukunft gerichtete Konzepte und Ideen ehrt.

„Die Modernisierung des Märkischen Viertels stellt uns vor die größte ökologisch-wirtschaftliche Herausforderung in der Bewirtschaftung unserer Bestände, denn bis 2015 wollen wir den CO₂-Ausstoß bis zu 75% reduzieren und dabei gleichzeitig die Balance zwischen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Anforderungen halten. Anerkennungen wie diese bestärken uns einmal mehr auf diesem Weg, denn sie zeigen uns den hohen

Stellenwert, den das Thema auch in der Öffentlichkeit hat“, sagt GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen.

Die feierliche Übergabe des Preises erfolgte durch Prof. Dr. Rolf Kreibich, World Future Council und Ehrenpräsident des IZT (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung), und Stefan Richter, Geschäftsführer GRÜNE LIGA Berlin und Sprecher des Netzwerk21Kongresses. Der Preis ist insgesamt für die ersten fünf Kategorien mit 10.000 Euro dotiert. Darüber hinaus gewinnen die Preisträger einen individuellen Projektpaten, der z.B. bei der Finanzmittelakquisition, Öffentlichkeitsarbeit, dem Gewinnen von Projektpartnern oder anderen Aktivitäten helfen kann.

Die Zeitzeich(N)-Preisträger 2012:

http://www.netzwerk21kongress.de//de/preistraeger_2012.asp



Helene Böhm, Soziales Management der GESOBAU AG, nahm die Auszeichnung entgegen

Foto in Druckqualität auf Anfrage

Die GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmens-tätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.